

im blick.punkt

neue homepage-adresse:
www.amateurtheater-ooe.at

Sarah Resch und Bernhard Opl (Sty-Theater) in "Burning Love" zu sehen bei Andersstheater am 13. 10. in NO. Foto: Chr. Herzenberger

ZEITSCHRIFT DES AMATEURTHEATERS OBERÖSTERREICH

Nr. 3/2007

Pb.b. Verlagspostamt 4020 Linz

"GZ 02Z032045 M "



Amateurtheater Oberösterreich

inhalte

das findet ihr in dieser Ausgabe:



Theaterschule
-Idee und
Vision. Seiten
5 & 6
Hier: HBLA
Ried mit
"Funcourt"



Die Bühne
Herdenreichstein
mit "Die kahle Sängerin" bei
schauplatz.theater:
Seiten 7 bis 9



Neue
Ausbildungsreihe
"Junge Bühne",
Seiten 18 und 19.
Hier: Jugendtheater
Grenzlandbühne
Leopoldschlag

Das "sehr geehrte Publikum" ungeschminkt und zugespitzt von Sepp Mostbauer	3 - 4
Theaterschule-Idee und Vision Ein Beitrag zum Kulturleitbild Oberösterreich	5 - 6
"Jugend zum Theater!" Thomas Hochrathner über die neue Ausbildungsreihe	6
schauplatz.theater Eindrücke aus Vorarlberg von Hermine Touschek	7 - 9
Fallobst vom Olymp. Suche: Helden! Sepp Mostbauer war bei sicht:wechsel	10 - 11
Theatergruppe Kematen an der Krems Ein Portrait von Bernhard Paumann	12
Es gilt zu feiern! Bernhard Paumann sah Die neue Passion in Mettmach	13
Rundblick - Was gibt 's Neues?	14
Seminare	15 - 17
NEUE MEDIEN IM AMATEURTHEATER TEIL 2 Workshop mit Gottfried Gusenbauer	16
KABARETT- erweitern-verfeinern-ausfeilen mit Daniela Wagner und Bernhard Mühlbacher	16
ARBEIT AN DER ROLLE nach Stanislawski mit Anatoli Gluchov	17
SCHMINKEN -MASKE Grundlagen mit Fred Grolich	17
Junge Bühne SpielleiterInnenausbildung für das Jugendtheater	18 - 19
Ausschreibung Spectaculum 08	20
Ausschreibung Focus 08	21
Int. Jugendteatertage Anderstheater	21
Theaterproduktionen	22 - 25
Veranstaltungskalender	26 - 27

Anzeigenpreise im blick.punkt

1 Seite (A 4): 350,-, 1/2 Seite: 200,-, 1/4 Seite: 120,-

Einlage Folder 450,- (Bitte Muster einbringen, Gewicht, Größe und Stärke sind beschränkt.)

Auflage: 2.450 Stück (Bitte Mustertextemplar anfordern!) Alle Preise verstehen sich Brutto für Netto.

Der Landesverband ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt und kann deshalb auch keine MwSt. ausweisen.

Dateiformate: Fotos mit einer Auflösung von mindestens 200 dpi, sollte eine Anzeige nur aus gestaltetem Text bestehen, kann dieser auch als Word-Datei beigelegt werden.



Das “sehr geehrte Publikum”

Ich weiß nicht, ob jemand eine Geschichte des Theaterpublikums geschrieben hat. Wenn nicht, dann wäre das vielleicht einmal eine lohnende Aufgabe für einen Theaterwissenschaftler. Denn schließlich: Wer spielt eigentlich die Hauptrolle im Theater? Die Künstlerinnen und Künstler? Die Regisseure? Die Bühne? Das Stück? Drehen wir doch die Sichtweise einmal um und schauen wir ins Publikum. Was die auf einer Bühne agierenden Menschen ohnehin ständig tun: Sie spielen sich für die Zuschauenden die Seele aus dem Leib - für das **PUBLIKUM** (ursprüngliche Bedeutung laut Duden: das gemeine Volk). Sie wollen gefallen, sie geben ihr Bestes für die unsichtbare Masse hinter den grellen Scheinwerfern. Fast immer ist es das Publikum, das über Erfolg oder Misserfolg einer Produktion entscheidet - und nicht die Medien, die bekanntlich dem Amateurtheater nur wenig **Aufmerksamkeit "schenken"**.

Wer aber sind die Menschen, die **"Beifall spenden"**? Der Autor hat den Versuch unternommen, die verschiedenen Spezies der Applaudierenden aufzulisten. Die hier verwendete männliche Form dient der stilistischen Vereinfachung, auch wenn das ein Verstoß gegen Gender Mainstream ist.

DER CLAQUEUR

Ausgestorbene Spezies des bezahlten Beifallsklatschers, meistens ursprünglich ein armer Schlucker, der sich durch einen Theaterbesuch ein paar Groschen verdient hat.

DER FRENETIKER

Auch Schenkelklopfer genannt. Er klatscht gewöhnlich, bis die Handflächen glühen. Die Schenkel sind heutzutage nicht mehr gebräuchlich, daher nur im übertragenen Sinn zu verstehen. Seinen Applaus verstärkt er durch rhythmische Bravo-Rufe (die kamen übrigens im 17. Jh. mit der italienischen Oper auf).

DER HEUCLER

Erkennbar am leicht zeitverzögerten Klatschen. Er wartet, was seine Nachbarn links und rechts tun und passt sich ihnen an, weil er nicht auffallen möchte.

DER ARISTOKRAT

Der Feinspitz unter den Klatschern, häufig auch ein Intellektueller, der seine Distingüiertheit durch bedächtiges Aufeinanderprallen der Handinnenflächen kundtut und seinen Applaus meist vorzeitig einstellt.

DER SENSIBLE

Er klatscht meist gar nicht, obwohl ihm eigentlich danach ist, aber um die Stimmung der Szene oder den tragischen oder lustigen Schluss nicht zu zerstören, verzichtet er auf den Applaus. Wenn er aber einmal klatscht, ist er nicht mehr zu bremsen.

DER SCHLÄFER

Verschläft meist den Klatsch-Einsatz und fällt durch seine regelmäßigen Verspätungen unangenehm auf, ist aber für die Erheiterung des restlichen Publikums unverzichtbar.



DER VERLIEBTE

Er klatscht nur für sie, sie nur für ihn. Beide wissen nachher nicht, in welchem Stück sie gewesen sind.

DER ESOTERIKER

Er verweigert jede Form von Applaus, sitzt stumm auf seinem Platz und ist davon überzeugt, dass er sich durch Energie-Übertragung und innere Versenkung den Schauspielern mitteilt.

DER SZENENKLATSCHER

Klatscht grundsätzlich nach jeder Szene. Wobei er bestimmt, wann eine Szene zu Ende ist.

DER PFEIFER

Eine Spezies, die häufig auch auf Fußballplätzen und bei Rock-Konzerten anzutreffen ist und sich ab und zu in ein Theater verirrt.

Bleibt zum Schluss noch die Frage nach dem Gegenteil von Beifall (ist das eigentlich der Abfall?). Buhrufe, Zischeln, überhaupt Zwischenrufe oder Störungen anderer Art sind heutzutage - zumindest im Amateurtheater verpönt. Dass das in früheren Zeiten nicht immer so war, ist aus der Theatergeschichte hinlänglich bekannt. Wüste Beschimpfungen, Wurfgeschosse, die auf der Bühne landeten, bis hin zu Handgreiflichkeiten waren da durchaus nicht unüblich.

Im 21. Jahrhundert sind wir Theaterkonsumenten zivilisierter geworden, aber auch um eine Spur verlogener. "Heute war das Publikum aber sehr zurückhaltend", sagen dann die Schauspieler. Aber niemand ist gekommen und hat ihnen gesagt, dass es ihm nicht gefallen hat. Vielleicht sollten wir - das Publikum - doch oft ehrlicher sein, das direkte Gespräch nach einer Vorstellung suchen, ein E-Mail schicken, ein paar Zeilen in einem Gästebuch hinterlassen...

Josef Mostbauer



Nah an seinem Publikum: Walter Martetschläger im Mai 2005 bei Spectaculum in Zell/Pram mit einem "Heiteren Gedichte-Kabarett"

Theaterschule Idee und Vision

Ein Beitrag zum Kulturleitbild Oberösterreich

Mit dem Projekt "Kulturleitbild Oberösterreich" (siehe auch unter www.kulturleitbild.at) setzt sich das Land Oberösterreich zum Ziel, über einen breit angelegten, öffentlich geführten Diskussionsprozess Leitlinien, Schwerpunkte und **Visionen für die Kulturarbeit** der nächsten 15 Jahre zu formulieren. Ein besonderes Anliegen dabei ist es, eine möglichst große Beteiligung der kulturinteressierten Bürgerinnen und Bürger zu erreichen. Als Basis für den Einstieg in die Diskussion hat das Landeskulturreferat ein Diskussionspapier erstellt.

Als Diskussionsbeitrag hat der Landesverband Amateurtheater OÖ nun bei der letzten Klausursitzung im Juni 07 die Idee einer **Theaterschule** erarbeitet und diese in einem offiziellen Schreiben an den Landeshauptmann übermittelt.

Das Arbeitspapier (das natürlich noch im Detail zu diskutieren ist) stellen wir hier unseren LeserInnen vor. Wir freuen uns über Rückmeldungen.

"Theaterschule" ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche (ca. 9 - 20 J.), sich mit Schauspiel auseinander zu setzen und gemeinsam Projekte, also Aufführungen, zu erarbeiten, die natürlich am Ende des Kurses der Öffentlichkeit dargeboten werden sollen.

Kinder und Jugendliche sollen in kleinen Gruppen auf altersgemäße Weise die Grundlagen der Schauspielarbeit erlernen und aus dieser Arbeit Erfahrungen für ihr eigenes Leben und ihre Umwelt gewinnen sowie eigene Erfahrungen in die Werkstattarbeit einbringen. Sie sollen ihre **eigene Kreativität und ihre Stärken erkennen, ausleben und erweitern**.

Im Vordergrund soll die Freude am Spielen, Darstellen und Präsentieren stehen, aber auch soziale Bereiche, wie Kommunikation, Kooperation, Konfliktbewältigungen u.a. sollen in diesem Rahmen gefördert und erprobt werden. Dazu gehören z.B. auch Überwindung von Hemmungen, Abbau übertriebener Geltungsbedürfnisse, Geduld, Konzentration, Rücksichtnahme, Toleranz, Einordnung in eine Gruppe, Teamarbeit, Selbstbehauptung, Fähigkeit zur sachlichen Kritik...

Dies geht also weit über sinnvolle Freizeitgestaltung hinaus. Es stellt einen wertvollen Beitrag zum sozialen Lernen der Jugend dar, denn beim Spiel im Theater lernen die Heranwachsenden, dass - z.B. für das Gelingen einer Produktion - jeder Einzelne zählt und nur aus einem Miteinander etwas geschaffen werden kann. Dabei herrscht nicht der Leistungsgedanke vor, sondern **jeder Einzelne wird entsprechend seiner Fähigkeiten angenommen und gefördert**.



In einem ersten Schritt in Richtung dieser Theaterschule sollen **Semester- bzw. Jahreskurse** angeboten werden: in etwa Oktober bis Mai, freitags 2 Stunden, z.B. im Landeskulturzentrum Ursulinenhof, wo mit der Bühne im Keller sogar der richtige Rahmen für Aufführungen vorhanden wäre. Sobald das Projekt im Zentralraum erfolgreich läuft, soll dieses auch in gut funktionierende Theaterregionen (wie z.B. Attnang-Puchheim, Kremsmünster/Kirchdorf/ Schlierbach etc.) hinausgetragen werden.

Das Lehrpersonal kann sich aus AbsolventenInnen der Lehrgänge Theaterpädagogik an Pädagogischen Akademien bzw. des Brucknerkonservatoriums, professionellen SchauspielerInnen und erfahrenen ReferentenInnen des Amateurtheaters rekrutieren. So ließe sich die Theaterschule kostengünstig realisieren. Theaterschulen sind auch deshalb dringend wichtig, da der Bedarf seitens der Schulen leider kaum (noch) abgedeckt werden kann. Lt. Information des Landesschulrates für OÖ aus dem Jahr 2006 gibt es an zehn AHS-BAKIP in Oberösterreich Theatergruppen und wird (nur!!!) an 39 Pflichtschulen "Unverbindliche Übung Darstellendes Spiel" angeboten.

Gerhard Koller

"JUGEND ZUM THEATER!"

Unter diesem Motto veranstaltet der ÖBV (Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater), erstmals eine Ausbildungsreihe für diejenigen unter euch, welche sich bereits mit Jugendarbeit im Theater beschäftigen oder in naher Zukunft beschäftigen wollen.

JUNGE BÜHNE - SPIELLEITERINNENAUSBILDUNG FÜR DAS JUGENDTHEATER.

Diese erstmalig angebotene, **3-jährige Seminarreihe** wird euch die nötige Hilfestellung vermitteln, um euch in eurer Jugendtheatergruppe als SpielleiterIn zu qualifizieren. Mit TheatermacherInnen und TheaterpädagogInnen aus dem Amateur-

und Profibereich werdet ihr an 15 Wochenenden, beginnend im Jänner 2008 im Bildungshaus Schloss Retzhof (Nähe Graz), euer Können und Know-how im Bereich Jugendarbeit auf- und ausbauen.

Und ein besonderes Zuckerl vom Landesverband Amateurtheater OÖ gibt es diesmal auch: Die ersten 3 Interessenten zwischen 15 und 25 Jahren erhalten jeweils einen **Zuschuss in der Höhe von 33% des gesamten Kursbeitrages!** Dieses Angebot gilt ausschließlich für Mitglieder einer beim Landesverband OÖ gemeldeten Theatergruppe.

Weitere Infos findest du auf den Seiten 18 & 19 dieser Ausgabe. Die Detailausschreibung wird auf Anfrage zugeschickt: Amateurtheater OÖ, Promenade 37, 4021 Linz, Tel. 0732-7720*15644 (www.oebvtheater.at bzw. www.amateurtheater-ooe.at).

Thomas Hochrathner



Fotos zum Bericht: HBLA Ried - eine der wenigen Schulen wo Theater gespielt wird - mit ihrem neuen Stück "Funcourt"

schauplatz.theater heuer in Vorarlberg

Ein Schneemann will einmal einen Sommer erleben...

Warum die Sonne scheint, erklären uns Chemie und Physik. Warum der Wind weht, erklärt uns die Thermodynamik. Und warum wir den Wind auf der Haut fühlen, erklärt uns die Biologie. Aber wer kann uns erklären, warum wir einen Sonnenuntergang als schön empfinden und den Wind als angenehm, uns so angenehm?

Die objektive Wissenschaft wird uns das subjektive Erleben nicht ersetzen können. Das **subjektive Erleben** wiederum **lässt sich künstlerisch gestalten**, und zwar so verschieden und gegensätzlich, wie die Künstler, die gestalten, nun einmal selbst sind. Ihr subjektiver Zugang vermag die Leute - Betrachter, Zuhörer, Publikum - darin bestärken, ihren je eigenen persönlichen Zugang zur Welt zu suchen. **Gerade im Theater**, denn hier ist der Ort und die Zeit, sich auf Handlungen, Charaktere, Gedanken, Worte, Farben, Materialien, auf alle Sinne, auch den siebten, einzulassen. Hier ist der Ort und die Zeit, fremdes Leben durchzuspielen wie das eigene. Ohne Hast und ohne Zwang.

Mein Theater ist nicht der Ort, meine Welt abzubilden, meine Weltanschauung zu vermitteln, mein Verhalten einzuüben. Mein Theater ist ein Ort, uns einander mit all unseren Freuden und Ängsten als gemeinsam Suchende und Fragende zu begegnen.

Mein Theater will sich einlinigen, gar stromlinienförmigen Definitionen wehren. Mein Theater will Erlebnis- und Assoziationsraum sein, sich des eigenen Verstands und Gefühls versichern. Es kennt phantasievolle ästhetische Überhöhungen, absurde Situationen, verrückte Menschen, vor allem aber Geschichten, die für Kinder und Erwachsene nicht dieselben Geschichten sind, **Geschichten, die Kinder und Erwachsene zu ganz neuen unerhörten Geschichten herausfordern.**

Ich möchte Spass, Scherz, Unsinn, Nonsens, Quatsch, Humbug, Blödsinn, Faxen, Mumpitz, Unfug, Heckmeck und Zirkus machen. Aber dabei und vor allem will ich Theater machen, das von den Problemen in der Welt handelt, die Erwachsene und Kinder gemeinsam haben, wobei wir gerade auch die Antworten der Kinder auf unsere Fragen brauchen.

Oder wissen Sie vielleicht, wieviel Zähne Graf Dracula hat?

Wiietershofer/Knorr



Gangsterparodie
"Dickie Dick Dickens"
des Theater Nebel
aus Wien

Der Startschuss für schauplatz.theater, dem österreichischen Theaterfestival, erfolgte 2005 in Salzburg. Von 6. bis 9. September 2007 veranstaltete der Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater dieses Festival in Bregenz.

Die **Heimatbühne Tösens/Tirol** eröffnete das Festival mit der Produktion **"Kammerleut"** von Karl Schönherr, im Freien. Der Wettergott war wohl der Meinung, dass etwas Regen die tragische Stimmung dieser Inszenierung sehr gut unterstreichen würde, und die Zuschauer ließen sich davon - und vom berührenden Spiel mittragen. Im Anschluss daran fand die offizielle Eröffnung mit Vertretern aus Politik und Amateurtheater im Theater Kosmos statt. Die **Vorarlberger Gruppe WAMCO** (West Austrian Musical Company) entführte uns mit einem Ausschnitt aus dem Broadway Musical **"Smokey Joe's Café"** in die Welt des Rhyth'm and Blues. Eine 6-köpfige Liveband, tolle Sänger und Tänzer ließen den Saal so richtig rocken. Die vielen bekannten Nummern aus dem Musical, wie Charlie Brown, Jailhouse Rock, Spanish Harlem verführten die Zuschauer zum Mitsingen uns mitswingen.

Am zweiten Tag startete das Festival mit dem Stück **"Mein Ungeheuer"** von Felix Mitterer, gespielt von den Vertretern des Landes **Salzburg, Theater Abtenau & Holzhausen**. Die beiden Schauspieler zogen hier alle Register ihres Könnens. Die beiden Charaktere des 2-Personen-Stücks gelangen ihnen absolut überzeugend und ihr Spiel macht das Publikum tief betroffen. Selbst "hartgesottene" Männer hatten danach einen Kloß im Hals. Nach einer gemütsmäßig notwendigen Pause ging es weiter mit der Produktion des Theaters **Wagabunt/Vorarlberg, "Das Herz eines Boxers"** von Lutz Hübner, der für dieses Stück 1998 mit dem deutschen Jugendtheaterpreis ausgezeichnet wurde. Das Stück über Erwachsen-Werden und vom Wieder-Jung-Werden wurde sehr

berührend, komisch und treffsicher gespielt. Für die Abendunterhaltung um 21 Uhr kam die Eigenproduktion **"Friendspotting"** des **Theaters Direkt/Steiermark** zur Aufführung. Ein rasantes Stück, das es in sich hatte. Kindheitsträume, Abenteuer, Gewalt, Drogen und wahre Freundschaft gepaart mit schrägem Humor und einer Spur Slapstick.



"Die kahle Sängerin"
der Bühne Heidenreichstein

Der Festival-Freitag wurde eingeleitet durch die **Bühne Heidenreichstein / Niederösterreich**. Mit **"Die kahle Sängerin"** von Ionesco, wagte sich das Ensemble über einen Klassiker des absurden Theaters und bot exzellent dargebotene Einblicke in die menschlichen Abgründe. Das schräge Stück stellte höchste Anforderungen an Darsteller und Publikum.

Das Theater **Marchtrenk** durfte diesmal **Oberösterreich** mit der Produktion "**Besuchszeit**" von Felix Mitterer vertreten. Im Theater am Kornmarkt präsentierte



Theater **Nebel** aus Wien mit "Dickie Dick Dickens"

das **Theater Nebel aus Wien** am Abschlussabend die Geschichte von "**Dickie Dick Dickens**". Eine wunderbare Parodie auf amerikanische Gangsterfilme der 50er Jahre, die ursprünglich als Hörspiel konzipiert

war. Eine Geschichte, ebenso erstaunlich wie unglaublich, verwirrend und überraschend, die mit unglaublich perfektem technischen Einsatz umgesetzt wurde.

Die Theatergruppen hatten auch die Möglichkeit, ihr Stück von **Jochen Wietershofer**, einem deutschen Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagogen, "**Nachbesprechen**" zu lassen. **Seine Kritik war sehr kompetent, konstruktiv und wohlwollend.** So wie wir das immer gerne hätten.

schauplatz.theater war mein erstes Theaterfestival als Teilnehmerin - und wer weiß, vielleicht auch nicht mein letztes. Wir bedanken uns bei Gerhard Koller und dem Vorstand des Landesverbandes, dass sie uns entsendet haben und an uns geglaubt haben. **Helmut Boldog, unserem Regisseur, gilt unser Dank für die fordernde und doch einfühlsame Arbeit**, die er mit uns und an uns geleistet hat und für seine liebevolle Betreuung bei unseren diversen Lampenfieberattacken.

schauplatz.theater war ein Festival bei Freunden - warmherzig, fürsorglich, kompetent, innovativ. Die Vorarlberger sind schon ein besonders liebenswertes Volk. Unser besonderer Dank gilt Elisabeth Riem, die unsere Gruppenbetreuerin in Bregenz war.

Hermine Touschek für Theater Marchtrenk

Anmerkung eines Besuchers: Die oö **Theatergruppe aus Marchtrenk** hat Ihr Spiel mit großer Konzentration gezeigt. Das minimalistische Bühnenbild hat die "Mitterer - Dialoge" voll zur Wirkung gebracht. Meines Erachtens ist die Erwartungshaltung der Zuschauer **weit übertroffen** worden. Dies zeigte sich auch am langen, intensiven Schlussapplaus. Gratulation an unsere Marchtrenker TheaterfreundeInnen und Ihren "Gastregisseur" Helmut Boldog.

Peter Schaumberger



Beeindruckend: Theater **Marchtrenk** mit "**Besuchszeit**"

Fallobst vom Olymp. Suche: Helden!

Vom 22. - 30. Juni fand in Linz das 1. Internationale Integrative Kulturfestival statt. In einem Festivalzelt gleich neben dem Brucknerhaus an der Donaulände sowie an verschiedenen Orten der Stadt (Landestheater, Posthof, Hauptplatz...) fanden Veranstaltungen statt, die zum Ziel hatten, Menschen mit und ohne Behinderung auf Bühnen gemeinsam agieren zu lassen. Theater Malaria vom Diakoniewerk Gallneukirchen unter der Leitung von Iris Hanousek-Mader war dabei mit einer Uraufführung (Titel siehe oben!) äußerst erfolgreich vertreten.

Zuerst eine Videoprojektion. Die Götter thronen hoch oben im Olymp. Ihnen ist offensichtlich langweilig. Also steigen sie zur Erde herab, zu den Menschen. **Zetteln einen Krieg an.** Es soll sich ja was tun auf dieser Welt.

Da sind die Journalisten

Herodot, Homer und der **hektisch quirlige Thukydides (Christian Scharrer)**. Sie berichten über den Krieg, begeben sich an die Schauplätze, mitten hinein ins Elend, zu den Gräueln, den verzweifelten Flüchtlingen. Aber im entscheidenden Moment des Mitleidens werden sie vom Chefredakteur wieder abgezogen, nach Afrika, denn **die Leser brauchen Abwechslung.**

Szene an Szene gereiht, werden wir, das Publikum, in ein nur scheinbar archaisch anmutendes Geschehen verstrickt, das wir aus unseren Tagen nur allzu gut kennen - siehe Irak, Afghanistan, Sudan, Congo, mit Berichten von BBC, CNN, ORF....

Zum Glück gibt es da noch **Gaia, die große, alte, dahinsiechende Urmutter Erde** - wird sie sterben, wird sie überleben? - **beeindruckend dargestellt von Heidi Hammer, und den sie zärtlich begleitenden Faun (David Chuntschukaschwili aus Tiflis, Georgien)**. Gaia scheint ohnmächtig, leidend, eine fast sprachlose Figur - nur einmal singt sie ein tröstliches Schlaflied, untermalt von melancholischen Klängen.

Sehr berührend auch die **Liebesgeschichte zwischen Dido (Sabine Schiffler) und**



Urmutter Gaia: Heidi Hammer

Aeneas (Stefan Mann), zwei Gestrandete in Italien, Boatpeople vielleicht, die sich finden und wieder verlieren.

Sehr erheitend: Herbert Kastner als ein Orchester (das Publikum) dirigierender Apoll. Hier hätte man allerdings vielleicht statt Bachs Toccata und Fuge in d-Moll, die ja wohl kaum dirigiert wird, besser ein orchestrales Musikstück wählen sollen.

Fast hätte man es übersehen können: Dass hier überwiegend Menschen mit Beeinträchtigung auf der Bühne standen. Der karge Text störte in seinem Minimalismus nicht - ganz im Gegenteil: Hier zeigte sich wieder einmal, dass Sprache durchaus reduziert werden kann zu Gunsten eines kunstvoll ausgewogenen Mix aus Bildern, Körpern, Raum, Maske, Kostüm, Musik, Licht. Daraus **eine Einheit zu schaffen ist dem Theater Malaria unter der Regie von Iris Hanousek-Mader, dramaturgisch unterstützt von Anke Held, überzeugend gelungen**. Standing Ovationen bei der Uraufführung, und das bei 35 Grad unter der stickigen Plastikhülle des bis zum Platzen vollen Festivalzelts!

Bleibt noch zu erwähnen, dass das Festival insgesamt ein toller Erfolg war. Die Frage, wie weit es gelungen ist, außerhalb der ohnehin durch ihr berufliches Umfeld Interessierten weitere Publikumsschichten zu mobilisieren, wird sicher noch einer Analyse bedürfen.

Josef Mostbauer



Standing Ovationen vom begeisterten Publikum

Fotos: Erwin Doppler

Stammgäste auch aus weiter Ferne

Der Montag und der Donnerstag sind seit 16. August wieder Fixpunkte im Theaterleben der **Theatergruppe Kematen an der Krems**, denn es gilt für die Premiere von **"Wie wär's denn, Mrs. Markham"** von Ray Cooney zu proben, die am 9. November über die Bretter gehen soll (Regie: Edgar Mayr). Weitere Spieltermine sind der 10., 11., 16., 17., 18., 21., 23., 24. und 25. November (siehe auch Seite 24).

Entstanden ist die Gruppe 1976 aus der Katholischen Jugend und wurde 1983 als eigenständige Theatergruppe etabliert. Wurden anfänglich vor allem ländliche Komödien gespielt, hat sich nun der Anspruch geändert, und es wird nun gehobener Boulevard geboten - die letzte Produktion **"Othello darf nicht platzen"** war ein großer Erfolg. Aber auch an Max Mells **"Apostelspiel"** hat sich die Gruppe schon herangewagt. Die Gruppe, das sind etwa 20 Mitglieder zwischen 18 und 50, die mit viel Engagement und Begeisterung Theater spielen. So überlegt man sich daher, ab dem nächsten Jahr mit einer zweiten Schiene **im Frühjahr Ernsthafteres oder auch Skurriles** (der



Theater Kematen an der Krems mit "Der Mustergatte" am 20 April 2006 im Ursulinenhof bei Natürlich Theater

Obmann Markus Zeilinger denkt hier an Karl Valentin) auf die Bühne zu bringen und **im Herbst weiterhin eben Boulevard** zu spielen. Die Schwierigkeit besteht aber darin, dass alle SpielerInnen berufstätig sind und die Probenzeit vom knappen Freizeitbudget abgezwickelt werden muss - aber welche Gruppe kennt das nicht?

Die Aufnahme durch die Bevölkerung ist ausgesprochen gut. **An die 1600 BesucherInnen** können bei jedem Aufführungszyklus begrüßt werden, viele aus der Umgebung und natürlich viele Stammgäste, auch aus weiterer Ferne.

Die Regie, die meist ein/e Spieler/in führt, wird durch eine/n externe/n Spielberater/in bei ca. 6 Besuchen unterstützt, um Betriebsblindheit zu vermeiden. Zur Weiterbildung hat sich die Gruppe sehr wohl das Angebot des Landesverbandes zu Nutze gemacht und Seminare mit Gerhard Koller und Margit Söllradl absolviert. Bereits zweimal sind die "Kematenen" im **Ursulinenhof** aufgetreten, 2005 mit dem Stück **"Die Kaktusblüte"** und zuletzt im April 2006 mit **"Der Mustergatte"**.

Wie bei jeder Gruppe gehen die Einnahmen für Investitionen, - auch wenn der örtliche Elektriker für Licht und Ton und der Tischler für die Bühnenbauten eingesetzt werden - Seminare, aber auch soziale Belange drauf.

Doch **einen gemeinsamen Ausflug gönnen sich "die Kematenen"** - wahrscheinlich schwätzen sie dabei schon wieder vom nächsten Stück.

Bernhard Paumann

Es gilt zu feiern!

- zu feiern, dass zum zehnten Mal die **Mettmacher Passionsspiele** stattgefunden haben. Und wie fulminant hat sich diese Tradition, die 1947 begründet wurde, entwickelt. Dem Autor und Regisseur, **OStR. Otmar Wenzl**, ist es **bravourös gelungen mit althergebrachten Sichtweisen aufzuräumen**, er hat die Pharisäer rehabilitiert, die Sadduzäer unter den jüngsten theologischen Aspekten neu beleuchtet, Pilatus entzaubert und altbekannte Bibelzitate in einem völlig neuen Licht dargestellt.

Erstmals rückt man von der üblichen Darstellung einer Leidensgeschichte Jesu ab und betritt religiöses Neuland. Nach dem 2. Vatikanum gewachsenes theologisches Gedankengut wird dabei auf der Bühne mit der heiß umkämpften tradierten Form konfrontiert, wobei sich fast wie von selbst **ein neues "Jesus-Bild"** heraus kristallisiert. Es geht ihm nicht ums Nachspielen der Passion, womöglich noch traditionsgetreu, sondern ums Hereinholen in die Gegenwart.

Dass dies sowohl für die SchauspielerInnen, VeranstalterInnen aber auch für die ZuschauerInnen eine **Herausforderung** darstellt, liegt auf der Hand. Aber dieses Wagnis hat sich gelohnt. Gerade durch das Beschreiten neuer Wege, kann die Auseinandersetzung mit dem Inhalt intensiviert werden, kann das Hereinnehmen aktueller gesellschaftlicher Gegebenheiten den biblischen Stoff verdeutlichen, kann einem "Altbekanntes" wieder zu neuen Sichtweisen verhelfen.

Viele hat die choreografische Umsetzung innerer Konflikte über das Medium Tanz (Ölbergsszene), ebenso stark die ästhetische Stilisierung von Geißelung und Tod am Kreuz beeindruckt, was die Grausamkeit und Unerbittlichkeit dieser Szenen nur noch intensiver hervorstechen ließ. Es gilt zu feiern - aber dieses soll hinten-Lehnen bedeutschauspielerische keinen Stillstand, kein sattes Nachten, sondern **Schwung für eine neue Herausforderung** bringen.

Gratulation und toi, toi, toi.

Bernhard Paumann



beeindruckende choreografische Umsetzung innerer Konflikte durch Tanz ließen Szenen noch intensiver hervorstechen



Führungswechsel beim OÖ. Volksbildungswerk



Neuer Obmann
Martin Dammayr

Bei der Hauptversammlung im April wurde Herr **Martin Dammayr**, Bürgermeister von Michaelnbach, zum **Obmann des Landesverbandes OÖ. Volksbildungswerk** gewählt. Unterstützt wird er dabei von seinem Vorgänger, Herrn Konsulent Adolf Neulinger als Obmann-Stellvertreter. Das Amateurtheater Oberösterreich gratuliert sehr herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg!

Herzlichen Glückwunsch!



Gratulation: Konsulent
Obermedizinalrat Dr.
med. Kurt Gerlitz
wurde 90!

Konsulent Obermedizinalrat Dr. med. Kurt Gerlitz vollendete am 14. 9. 2007 sein **90. Lebensjahr**. In seinem umsichtigen kulturellen Bemühen übernahm Dr. med. Gerlitz 1973 die Obmannschaft des Theater Dilettanten Vereins Altheim, der damals eine sehr schwierige Zeit durchlebte. Dank seines persönlichen Einsatzes und der verlässlichen Unterstützung seiner Gattin Hilde, die bis heute als Seele des Vereins gilt, ging es schnell wieder bergauf. Mit seiner liebevollen und ehrlichen Art verstand er es vortrefflich, zur rechten Zeit die richtigen Personen für den Verein zu gewinnen. **Sein scharfsinniger Humor ist bis heute legendär**. 31 Stücke wurden unter seiner Anleitung mit großem Erfolg aufgeführt und sowohl das 100- als auch das 125-Jahr Jubiläum entsprechend gefeiert. Zu "400 Jahre Markt Altheim" 1981 gelang ihm mit "Der Gajweber" die bisweilen glanzvollste Aufführung in der Altheimer Theatergeschichte.

Dr. Kurt Gerlitz widmete nicht nur dem Dilettanten Theater Verein einen wesentlichen Teil seines Lebens, sondern prägte über Jahrzehnte das gesamte örtliche Kulturleben. Für all dies gebührt ihm nicht nur Lob und Anerkennung sondern all unsere Hochachtung. **Hochachtung für sein Bemühen um das Kulturleben in Alheim bis zum heutigen Tag**. Danke Kurt, dass Du dem Dilettanten Theaterverein über 35 Jahre "Dein Leben" eingehaucht hast!

Deine Dilettanten

Obmann Gerhard
Koller überreichte Rosa
und Josef (rechts)
Streitner das große
Ehrenzeichen



Großes Ehrenzeichen für Rosa und Josef Streitner

Konsulent Obmann Gerhard Koller freute sich, dem in jeder Hinsicht erfolgreichen **Theater-Paar der Gruppe Kleinraming, Herrn Josef und Frau Rosa Streitner**, für ihre langjährige verdienstvolle Theaterarbeit sehr herzlich zu danken und ihnen das große Ehrenzeichen des Landesverbandes persönlich zu überreichen.

Seminare



Schminke-seminar mit Fred Grollich. Fotos: Robert Breber

Anmeldung* für alle Seminare bei:

**Amateurtheater Oberösterreich, 4021 Linz, Promenade 37
Fax 0732-7720-11786 bzw. wolfgang.bloechl@ooe.gv.at**

***NAME, ADRESSE, TEL.NR., THEATERGRUPPE, QUARTIER: JA/NEIN**

Neue Medien im Amateurtheater, 2. Teil **Workshop**



Referent: **Gottfried Gusenbauer:** geb. 1968, lebt und arbeitet in Linz und Zulissen. seit 1992 intensive Beschäftigung mit Video, Buch, Kamera, Schnitt und Gestaltung, verantwortlich für Medienstudios im O.K Centrum für Gegenwartskunst; Medienprojekte in In- und Ausland, Comics und Bildliteratur, Internet- und Kunstprojekte, Installationen u.v.a.

Wann: Sa., **1. Dezember** 07 und So., **2. Dezember** 07, jeweils 10:00 - 17:00

Wo: **Linzer Medienwerkstatt** bzw. **ok-centrum für gegenwartskunst**

Inhalt: Strömungen, Trends und Möglichkeiten bzw. Grenzen neuer Medien im Ausstellungsbereich, bei Informationstechnologien und im Theater. Herstellung eines spontanen Kurzfilms: Idee, Treatment, Dreharbeiten, Schnitt und Präsentation. Diskutiert werden auch kostengünstige Möglichkeiten beim Einsatz neuer Medien. Bereits im Vorfeld wird recherchiert, welches Theaterprojekt im Seminar medienbezogen besprochen wird.

Zielgruppe: für SpielerleiterInnen, SpielerInnen und TechnikerInnen; Neueinstieg kein Hindernis.

Kosten: 75,- für Mitglieder (sonst 85,-) inkl. diverser Eintritte
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **12. November!**

Kabarett

Erweitern - Verfeinern - Ausfeilen



Referentin: **Daniela Wagner:** Schauspielerin und Sprecherin, Engagements am Theater des Kindes, Landestheater, diverse freie Gruppen & Sommerbühnen; Mitbegründerin und Mitspielerin der Posthof-Improgruppe "Die Impropheten"; Workshopstätigkeit für Kinder und Erwachsene

Referent: **Bernhard Mühlbacher:** Vorstand Amateurtheater OÖ / Referat Kleinkunst und Kabarett Solokabarettist "bern-ART", Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., **18. Jänner** 08, 16:00 bis So., **20. Jänner** 08, 12:00

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Einstieg mit Improtheater, Improvisation als Basis zur Erarbeitung von Kabarettnummern, Arbeit an Gestik, Mimik, Körpersprache und nonverbalen Ausdruck, Entwickeln von Figuren, Musik als Stilmittel im Kabarett, Abschluss mit eigenem Kabarettprogramm.

Zielgruppe: Für alle, die das September-Seminar besucht haben, für alle, die ihre Kabarett-Künste erweitern möchten, für alle Bühnenerfahrenen, die Kabarett kennenlernen möchten.

Kosten: 75,- für Mitglieder (sonst 85,-) zzgl. VP im EZ ca. 34,- / Tag
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **Ende Dezember!** (Beschränkte TeilnehmerInnenzahl)

Arbeit an der Rolle nach Stanislawski



Referent: **Anatoli Gluchov:** geb. in Russland, lebt seit 2000 in Ottensheim/Donau; war 25 Jahre an versch. staatl. Theatern als Regisseur bzw. Intendant und Theaterpädagoge in Russland tätig, arbeitet seit 2001 an der Schauspielschule des Schauspielhauses Salzburg; Gründer des theater tabor; Gastinszenierungen an verschiedenen Theatern; Seminartätigkeit

Wann: Fr., **1. Februar** 08, 17:00 bis So., **3. Februar** 08, 12:00

Wo: Bildungszentrum **Stift Schlierbach**

Inhalt: Anhand von Tschechovs Kirschgarten nähern wir uns Schritt für Schritt dem Thema. Wir widmen uns der Rollenanalyse, der Biografie der Rolle, dem Subtext und der Arbeit mit dem Spielpartner bis hin zur Handlung des Schauspielers in der Pause.

Zielgruppe: SpielerInnen und RegisseurInnen mit Erfahrung

Kosten: 75,- für Mitglieder (sonst 85,-) zzgl. VP im EZ ca. 34,- / Tag
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **14. Jänner!** (mind. 10 / max. 17 TN)

Schminken - Maske

Grundlagen: Schminktechnik - Maskenbilden



Referent: **Fred Grolich:** Chefmaskenbildner i.P. des Landestheaters Innsbruck, Absolvent der Kunstakademie, ein Jahr in Wien an der Scala und am Raimundtheater, ein Jahr in England an der Bühne und Filmstudio Pine-Apple, dann am Landestheater Innsbruck und im Sommer seit vielen Jahren bei den Salzburger Festspielen engagiert.

Wann: Fr., **29. Februar** 08, 18:00 bis So., **2. März** 08, 13:00

Wo: **Hauptschule Mettmach** im Innviertel

Inhalt: Ein Seminar der Spitzenklasse für alle, die sich im Amateurtheater mit Schminken und Maskenbilden beschäftigen oder beschäftigen wollen. Ein absoluter Profi führt dich in die Geheimnisse der Schmink- und Maskenbildner-Kunst ein. Unter seiner Anleitung hast du die Möglichkeit, Persönlichkeiten und Charaktere zu erzeugen, Alter und/oder Geschlecht zu verändern sowie kleinere Modellierarbeiten durchzuführen

bitte mitbringen: Seife, Handtuch, Schreibzeug, Fotoapparat (sehr hilfreich, um sich später an gewisse "Kniffe" zu erinnern),
besonders wichtig: eine wirklich gute Schere und einen eigenen Spiegel!

Organisation: Konsulent Walter Wührer, Regionalreferent Innviertel

Kosten: 100,- für Mitglieder (sonst 115,-) zzgl. Pensionskosten NF 29,75 p. P. im DZ, inkl. Ortstaxe (EZ Zuschlag 5,-) Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte bis **31. Jänner!** (mindestens 15 TeilnehmerInnen)

zertifizierte SpielleiterInnenausbildung für Jugendtheater.

Datum / Ort	Thema	ReferentIn
11. bis 13. Jänner 08 Graz	Einführungsseminar Bildungshaus Retzhof	Madeleine Kinigadner, Sieglinde Roth, Christian Ruck
07. bis 09. März 08 Linz	Atem-, Stimm-, Sprecherziehung St. Magdalena	Margit Söllradl
25. bis 27. April 08 Klagenfurt	Bewegung und Theater Schloss Krastowitz	Madeleine Kinigadner
20. bis 22. Juni 08 Linz	Stückentwicklung im Jugendtheater , St. Magdalena	Stefan Weßeling
03. bis 05. Oktober 08	Szenische Improvisation	Hedwig Golpon
14. bis 16. November 08 Graz	PRAXIS-Seminar I Exerzitenhaus barmh. Schwestern	Madeleine Kinigadner, Christian Ruck
09. bis 11. Jänner 09	Organisation und Finanzierung	Sieglinde Roth
27. Feb. bis 01. März 09	Arbeit an der Rolle	Christian Ruck
17. bis 19. April 09	Clownerie	Hubertus Zorell
15. bis 17. Mai 09	Rhythmik und Musik	Christine Batik
26. bis 28. Juni 09	Praktische Dramaturgie	Sieglinde Roth
16. bis 18. Oktober 09	Site Specific Performance	Adam Ledger
27. bis 29. November 09	PRAXIS-Seminar II	Madeleine Kinigadner, Siegfried Oberdorfer
15. bis 17. Jänner 2010	Technik und Bühne	Manfred Oberdorfer
05. bis 07. März 2010	Spielleitung und Regie	Wolfgang Mettenberger
07. bis 09. Mai 2010	Kostüm und Maske	Manfred Oberdorfer
25. bis 27. Juni 2010	Maskenspiel	Michael Vogel
08. bis 10. Oktober 2010	PRAXIS-Seminar III	M. Kinigadner, S. Roth, Ch. Ruck, Stephan Weßeling
08. November 2010	Abgabe Belegarbeiten	
11. Dezember 2010	Zertifikationsverleihung	

Diese Ausbildung richtet sich an (künftige) SpielleiterInnen für Amateurtheater, die sich insbesondere Theaterarbeit mit Jugendlichen im schulischen und außerschulischen Bereich. Gedacht ist an junge persönlich und beruflichen Orientierung und Vorbereitung auf ein Erwerbsleben befinden. An 15 V Spezialthema und vermitteln praktisch ihr Wissen an die SpielleiterInnen von Jugendtheatergruppen statt. In dessen Verlauf die TeilnehmerInnen praktische Anwendungsaufgaben des bisher Gelernten SpielerInnen. Dabei werden sie unterstützt von DozentInnen der Ausbildung. Es findet eine Supervision schriftliche Reflexionsarbeit auf der Grundlage von vorher gegebenen Fragestellungen. Im Zeitrahmen des Praxis-Seminars III werden die Inhalte der vorangegangenen Seminare weitergeführt wird eine ausführliche Belegarbeit verfasst. Stichwort "Reflektierte Praxis" - die künftigen SpielleiterInnen

Träger: Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater, 9020 Klagenfurt, Karfreitstr. **Seminarbegleitung:** Sieglinde Roth und Christian Ruck, Graz. **Administration:** Karin Giesinger, T. plus Unterkunft 100,- bis 140,-/Seminar (Kosten der Gesamtausbildung 1.980,-) **Kursorte:** rotier TeilnehmerInnen) **Anmeldung: bis 20. November 2007 beim ÖBV Theater, Tel: 0664 41 48 972.**

„Junge Bühne“

er. 15 Seminarblöcke und 3 Praxiswochenenden, 2008 - 2010

Inhalt

- In diesem Seminar wird ein praktischer und theoretischer Überblick über die gesamte Ausbildung geboten und dabei der Blick konzentriert auf diese besonderen Anforderungen gerichtet.
- Übungen werden von der "klassischen" Atem, Stimm- u. Sprecherziehung übernommen und speziell für Verwendung in Jugendgruppen adaptiert.
- Bewegung im Theater bewusst einsetzen. Ausgangspunkt sind Bewegungsarten, die die TeilnehmerInnen mitbringen.
- Erarbeitung einer Aufführung ohne vorher feststehende Textvorlage. Ausgehend von Improvisationen werden im Probenprozess eigene Stücke erarbeitet.
- Improvisation gehört zu den Grundlagen der Schauspielkunst.
- Die TeilnehmerInnen erproben bisher Gelerntes als SpielleiterInnen in Kleingruppen, mit ihren KollegInnen als SpielerInnen, dies unter Supervision von DozentInnen des Kurses.
- Eine wunderbare Projektidee - woher kommt nun das Geld dafür? Eine Werkstatt der Praxis, Finanzierungsmöglichkeiten werden aufgezeigt, Antragstellungen geprobt...
- Anhand von Gruppen-, Partner- & Einzelübungen werden Methoden des Schauspieltrainings erprobt.
- Jeder Mensch hat einen Clown in sich. Der sucht und scheitert...
- Rhythmik ist eine künstlerisch-pädagogische Arbeitsweise. Sie fördert Persönlichkeitsentwicklung und Kreativität.
- Auf praktische Weise nähern wir uns der Dramaturgie und nehmen dramaturgisches Denken als Spiel mit Möglichkeiten, die Stücke und selbstentwickelte Szenen bieten.
- Diese Arbeitsweise thematisiert die "Schauplätze" von Aufführungen in ihrer Mehrfachbedeutung als Orte und soziale Räume.
- linde Roth, Christian Ruck, Stefan Weßeling Die TeilnehmerInnen erproben bisher Gelerntes.
- Licht, Ton und Gestaltung des Aufführungsraumes werden theoretisch erläutert und in praktischen Übungen probeweise umgesetzt.
- "Hohe" Theatersprache wird übersetzt in pragmatische Anwendbarkeit in verschiedensten Jugendtheater-Kontexten.
- Kostüm und Maske werden wie Technik und Gestaltung des Aufführungsraums behandelt.
- Maskenspiel eignet sich zum Einsatz als Element oder als grundlegende ästhetische Entscheidung in Jugendtheaterproduktionen.
- Supervidierte Vorbereitung einer Abschlusspräsentation mit den TeilnehmerInnen als SpielleiterInnen und jugendlichen SpielerInnen.

esondere für die Arbeit mit Jugendlichen qualifizieren wollen. Jugendtheater meint hier die ge Menschen, die altersmäßig dem Pflichtschulbereich entwachsen sind und sich in einer Phase der 5 Wochenenden über drei Jahre verteilt arbeiten erfahrene Theaterleute zu jeweils einem pen und solche, die es werden wollen. Nach den ersten 3 Seminaren findet das Praxis-Seminar I ten erhalten und sich als SpielleiterInnen betätigen, mit ihren AusbildungskollegInnen als ervation und Auswertung statt. Zudem verfassen die TeilnehmerInnen im Anschluss daran eine rahmen der weiteren fünf Seminare soll die praktische Abschlussarbeit vorbereitet werden. Im hrt und eine gemeinsame Abschlusspräsentation vorbereitet. Über die praktische Abschlussarbeit eiterInnen sollen wissen was und warum sie es tun.

straße 1, in Kooperation mit dem Landesjugendreferat Land Steiermark. **Inhalt und** r, Tel: 0664 4148972, email: oebv-theater@aon.at. **Kosten:** 660,- pro Jahr, d.s. pro Seminar 110,- ierend in versch. Bundesländern (Steiermark, Oberösterreich, Salzburg... je nach Herkunft der 72, email: oebv-theater@aon.at **mehr Informationen:** www.oebvtheater.at





Amateurtheaterfestival Spectaculum 08

von 21. bis 25. Mai 2008 in Lembach im Mühlkreis

FORT VON DAHEIM - UND ZU GAST BEI SPECTACULUM

Amateurtheater OÖ und Theatergruppe Lembach laden sehr herzlich ein!

SPECTACULUM

- ist ein Theaterfestival mit überregionaler Bedeutung und repräsentativ für das Schaffen oberösterreichischer Amateurbühnen. Nach Schwertberg und Perg 1985, Mettmach 1987, Attnang-Puchheim 1990, Altenberg 1993, Steyr 1996, Wels 1999, Grein 2002 und Zell/Pram 2005 gibts **das 9. Festival** nun bei den Theaterfreunden in **Lembach im Mühlkreis**. Mit der Alfons Dorfner Halle und dem angebauten Schulzentrum verfügt Lembach sogar über mehrere Spiel- und Aufführungsstätten.

SPECTACULUM

- ermöglicht, sich vor neuem Publikum zu präsentieren, Erfahrungen auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen, Informationen und Anregungen zu bekommen!

SPECTACULUM

- gibt ein Einblick in die Breite und Vielfalt unterschiedlicher Auffassungen, Stile und Formen im Bereich des Amateurtheaters, dokumentiert den aktuellen Leistungsstand und stellt diesen zur Diskussion.

SPECTACULUM

- ist für alle Genres und Formen des Theaters offen.

Stücke zum Thema Reise/reisen, bzw. die damit in Verbindung gebracht werden können, sind ganz besonders willkommen!

SPECTACULUM

- bietet den aktiv teilnehmenden Theatern freie Unterkunft und Verpflegung (ohne Getränke) während des Festivals für bis zu 12 Personen pro Gruppe, freien Zutritt zu allen Festival-Veranstaltungen, Besprechung der Aufführungen durch qualifizierten Theaterfachrat.

Anmeldung bitte bis 31. Dezember an Amateurtheater Oberösterreich:

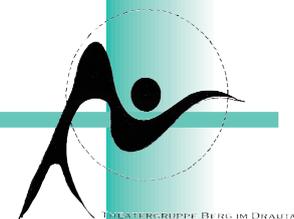
Unter Angabe einer Kontaktperson (Name, Adresse, Telefon, email) sowie den Detailangaben zu Stück (Titel, Autor, Verlag, Dauer, Kurzzinhalt, Fotos, Programmheft, Plakat, Kritiken) und Gruppe (besteht seit..., Anzahl der Mitwirkenden vor und hinter der Bühne, Durchschnittsalter...) wird um eine Video, vorzugsweise unbearbeitete Aufführungs- oder Probenmitschnitt) gebeten. **Weitere Infos: www.spectaculum08.at**



21. – 25. Mai 2008

Lembach im Mühlkreis

Focus 2008 "Am Rande mittendrin" von 28. bis 31. Mai in Berg im Drautal / Kärnten



ÖBV-Theater, die Theatergruppe Berg im Drautal, sowie das Theater Service Kärnten veranstalten Focus 08, das **ÖSTERREICHISCHE FESTIVAL DES AUßERBERUFLICHEN THEATERS MIT INTERNATIONALER BETEILIGUNG** und laden dazu herzlich ein.

Focus 08 erwartet Produktionen mit literarisch-dramaturgischer Qualität, die sich dem Thema: "Am Rande mittendrin" stellen. Die Produktion soll nicht allein von der Sprache beherrscht sein, um dem internationalen Publikum die Möglichkeit zu bieten, dem Inhalt des Stückes zu folgen. "Am Rande mittendrin" bezieht sich auf das **gesellschaftliche, politische sowie zwischenmenschliche Zusammenleben**.

Geboten werden ca. 12 repräsentative Theaterproduktionen, jeweils 30 - 90 min., professionelle Nachbesprechungen, Begegnung, Meinungsaustausch, Nächtigung, Unterkunft und Verpflegung für max. 12 Aktive pro Gruppe.

Bewerbung mit Darstellung der Gruppe, Stückbeschreibung & Infomaterial (Video / DVD) sowie den ausgefüllten Anmeldebogen **bis 10. Dezember 2007 an das Theater Service Kärnten**. Die Bewerbungsunterlagen werden auf Anfrage vom Theater Service Kärnten zugeschickt. Über die Annahme entscheidet eine Fachjury.

Int. österr. Jugendtheatertage Anderstheater von 12. bis 14. Oktober 07 in Heidenreichstein/NÖ



Ziel des Festivals ist es, Gleichgesinnten theaterbegeisterten Jugendlichen und deren SpielleiterInnen **intensiven Erfahrungsaustausch** zu ermöglichen und weiterführende Impulse für die Theaterarbeit und Persönlichkeitsentwicklung zu geben. Von 12. bis 14. Oktober zeigen sieben Jugendtheatergruppen aus Österreich und Tschechien Produktionen oder Ausschnitte aller Formen des Jugendtheaters, welche nach theaterpädagogischen Prinzipien erarbeitet wurden.

Das Amateurtheater Oberösterreich freut sich herzlich, mit der besonders engagierten Produktion **"burning love" des sty - junges Theater (aus Steyr)** vertreten zu sein: Anshie (17) geht mit der Zeit und Andie (18) mit seinem Idol: Elvis Presley. Und: Sie gehen miteinander. Erst große Liebe. Mit allem runderhum. Sie reden, diskutieren, reflektieren, was ihnen die Erwachsenen - und da vor allem ihre Eltern - vorleben. So überhaupt. Und vor allem, was das Zusammenleben zwischen Frau und Mann betrifft. Ein Jugendtheaterstück über die erste Beziehng(skrise). (13. Oktober, 20 Uhr)

Das genaue Programm gibt's beim ATINÖ: www.atinoe.at



Vertreten ÖÖ
bei Anderstheater:
Theater sty
mit "burning love"

Theatergruppe Auerbach

"Das Firmenjubiläum" (Leiche auf Abwegen)

Komödie in 3 Akten von Heidi Falthäuser. Regie: Gerhard Jonach

Sa., 06. Oktober um 20 Uhr
Fr., 12. Oktober um 20 Uhr
Sa., 13. Oktober um 20 Uhr
Fr., 19. Oktober um 20 Uhr
Sa., 20. Oktober um 20 Uhr
Do., 25. Oktober um 20 Uhr
Fr., 26. Oktober um 14 Uhr
Sa., 27. Oktober um 20 Uhr

im Gasthaus Stockinger in Siegertshaft,
5232 Kirchberg bei Mattighofen.

Karten - Reservierung: 0664/8664175 ab 16 Uhr

Obmann: Robert Seifriedsberger jun.,
5222 Auerbach 20

TG Siedlerverein Ansfelden

www.theatergruppe-sv-ansfelden.at

"Die lustigen Weiber von Windsor"

Komödie von William Shakespeare. Regie: Harald Bodingbauer

Fr., 12. Oktober um 20 Uhr
Sa., 13. Oktober um 20 Uhr
Fr., 19. Oktober um 20 Uhr
Sa., 20. Oktober um 20 Uhr
So., 21. Oktober um 15 und 20 Uhr
Mi., 24. Oktober um 20 Uhr
Do., 25. Oktober um 20 Uhr

im Anton-Bruckner-Centrum in Ansfelden

Karten: 07229-78333 Anton-Bruckner-Centrum

07229-840 Gemeindeamt Haid oder

0664-2506300 Erwin Schönecker

www.theatergruppe-sv-ansfelden.at

Gesamtleitung: Renate Heitz

Comedia Club Pregarten



"Schwestern"

von Theo Franz

Fr., 12. Oktober um 19 Uhr
Sa., 13. Oktober um 19 Uhr
Fr., 19. Oktober um 19 Uhr
Sa., 20. Oktober um 19 Uhr

in der Bruckmühle Pregarten

Karten: Raiba und Sparkasse Pregarten

bzw. inge.windischhofer@kolping-hotel.at, 0664-2066648

Obmann: Leo Lengauer, 4230 Pregarten, Gruberstraße 8

Kellerbühne Puchheim

www.kbp.at

"Das Hausgeisterhaus"

ein musikalisches Stück für Groß und Klein von Peter Blaikner und Cosi M. Goehlt.
Bearbeitet von Claudia Sommer und Paul Kotek

So., 14. Oktober um 17 Uhr
Fr., 19. Oktober um 19 Uhr
Sa., 20. Oktober um 17 Uhr
So., 28. Oktober um 17 Uhr
Mi., 31. Oktober um 19 Uhr
Sa., 03. November um 17 Uhr
So., 04. November um 17 Uhr
Fr., 09. November um 17 Uhr
Sa., 10. November um 17 Uhr

in der Kellerbühne Puchheim,

Unterbau der Basilika Puchheim

Karten: Frisör Erika 07674-62376, Gmundnerstr.6,

4800 Attnang-Puchheim, Abendkasse: 07674-6531;

www.kbp.at

Obmann: Kons. Josef Nagl, 4800 Attnang-Puchheim,

Gmundner Str.4

Theatergruppe Schärding

"Arsen und Spitzenhäubchen"

von Joseph Kesselring

Fr., 19. Oktober um 20 Uhr
Sa., 20. Oktober um 20 Uhr
Do., 25. Oktober um 20 Uhr
Fr., 26. Oktober um 20 Uhr
Sa., 27. Oktober um 20 Uhr

im Pfarrsaal Schärding

Gesamtleitung: Kurt Tahedl, tahedlkurt@tele2.at

4774 St.Marienkirchen, Hackenbuch 84

So., 28. Oktober um 15 Uhr



Theatergruppe Altenberg

www.kultur.altenberg.at

„Kein Platz für Idioten“

von Felix Mitterer. Regie: Sepp Aichhorn

Sa., 20. Oktober Di., 06. November
 Fr., 26. Oktober Mi., 07. November
 Sa., 27. Oktober Fr., 09. November
 Di., 30. Oktober Sa., 10. November
 Mi., 31. Oktober Di., 14. November
 Fr., 02. November Fr., 16. November
 Sa., 03. November jeweils um 20 Uhr
 So., 04. November um 17 Uhr

in der ehem. Tischlerei Traunmüller,
 Reichenauer Str.10
Karten: 0664-4006174 tgl. 17-19 Uhr,
 an Spieltagen 17-20 Uhr, Online-Reservierung:
www.kultur.altenberg.at
Obmann: Peter Geisler, 4203 Altenberg,
 Unterweitrag 11



Theatergruppe Dornach

theater-dornach@aon.at

(in Linz-Urfahr)

"Einen guten Rutsch"

von Monika Hirschele

Sa., 20. Oktober um 20 Uhr Premiere
 So., 21. Oktober um 15 Uhr
 Mi., 24. Oktober um 20 Uhr
 Do., 25. Oktober um 20 Uhr
 Sa., 27. Oktober um 20 Uhr
 So., 28. Oktober um 18 Uhr

im Pfarrsaal Hl. Geist, Linz-Dornach,
 Schumpeterstr. 3
Karten: 0732-246563 oder -246646
 oder theater-dornach@aon.at
Gesamtleitung: Sieglinde Fürstelberger,
 4040 Linz, Schumpeterstr.16

Figuren-Theater Kirchdorf

"Prinzessin Isabella"

nach dem Kinderbuch von Cornelia Funke für Kinder ab 4 Jahren! Regie: Eva Bodingbauer

Fr., 26. Oktober um 16 Uhr
 Sa., 27. Oktober um 16 Uhr
 So., 28. Oktober um 11 Uhr
 Sa., 03. November um 16 Uhr
 So., 04. November um 11 und 16 Uhr

im Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5, Kirchdorf
Eintritt: je 5 Euro für Kinder und Erwachsene
Produktionsleitung: Helga Lang
 0676-6204453, Hauergasse 5, 4560 Kirchdorf



Theaterverein am Schaulplatz Eberstalzell

"Boeing, Boeing"

am schaulplatz
Theaterverein Eberstalzell

Komödie von Marc Camoletti. Bearbeitung und Regie: Christian Maier

Sa., 03. November um 19.30 Uhr Premiere
 Fr., 09. November um 19.30 Uhr
 So., 11. November um 18 Uhr
 Mi., 14. November um 19.30 Uhr
 Fr., 16. November um 19.30 Uhr
 Sa., 17. November um 19.30 Uhr
 So., 18. November um 18 Uhr

im Cafe "Zeitlos" Eberstalzell
Karten: 07241-5514 Raiba
 oder 07241-5000 Sparkasse Eberstalzell
Obmann: Christian Maier, 4642 Sattledt, Maidorf 35

Theatergruppe Lembach

www.theatergruppelembach.at

"Pension Schöller"

Posse in drei Aufzügen von C.Laufs und W. Jacoby. Regie: Wolfgang Altendorfer und Mag. Andrea Zaglmair

Sa., 03. November um 19.30 Uhr
 So., 04. November um 19.30 Uhr
 Mi., 07. November um 19.30 Uhr
 Fr., 09. November um 19.30 Uhr
 Sa., 10. November um 19.30 Uhr
 So., 11. November um 15 Uhr

in der Alfons Dorfner Halle Lembach i. Mühlkreis
Karten: Sparkasse Mühlviertel-West/alle Filialen
 Reservierung: www.theatergruppelembach.at
Gesamtleitung: Obmann Sepp Kasper,
 4132 Lembach, Atzesberg 4





Theatergruppe Gaflenz

"Katzenjammer"

Ein turbulentes Lustspiel von Bernd Gombold

Fr., 09. November um 20 Uhr
Fr., 16. November um 20 Uhr
Sa., 17. November um 20 Uhr
So., 18. November um 15 Uhr
Fr., 23. November um 20 Uhr
Sa., 24. November um 20 Uhr

im Pfarrsaal Gaflenz
Karten: Gemeinde Gaflenz, Reservierung: 07353 205
www.gaflenz.at/html/theatergruppe.html

Spielleitung: Johann Buder buder.johann@aon.at,
0664-3901037

www.theater-kematen.at



TG Kematen an der Krems

"Wie wär's denn, Mrs. Markham"

von Ray COONEY und John Chapman. Regie: Edgar Mayr

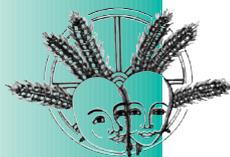
Fr., 09. Nov. um 19 Uhr
Sa., 10. Nov. um 20 Uhr
So., 11. Nov. um 18 Uhr
Fr., 16. Nov. um 20 Uhr
Sa., 17. Nov. um 20 Uhr
So., 18. Nov. um 15 Uhr
Mi., 21. Nov. um 20 Uhr
Fr., 23. Nov. um 20 Uhr
Sa., 24. Nov. um 20 Uhr
So., 25. Nov. um 18 Uhr

im Pfarrsaal Kematen

Karten: 07228-7611*13 Sparkasse
Kematen, www.theater-kematen.at

Obmann: Markus Zeilinger, 4531
Kematen, Am Sonnenhang 12

www.theatergruppe-neukirchen.at



TG Neukirchen/Enknach

"Das sündige Dorf"

Ländliche Komödie in drei Akten von Max Neal

Fr., 09. November um 20 Uhr
Sa., 10. November um 20 Uhr
So., 11. November um 20 Uhr
Fr., 16. November um 20 Uhr
Sa., 17. November um 20 Uhr
So., 18. November um 14 und 20 Uhr
Fr., 23. November um 20 Uhr
Sa., 24. November um 20 Uhr
So., 25. November um 20 Uhr

Gemeindesaal Neukirchen an der Enknach

Karten: 07729-2768 Elfriede Sporrer
www.theatergruppe-neukirchen.at

Obmann: Johann Sporrer, Rittersberg 2, 5145
Neukirchen/Enknach

Theatergruppe HTV Traun

"Die scheinheilige Dreifaltigkeit"

Lustspiel in drei Akten von Ulla King

Fr., 09. November um 20 Uhr
Sa., 10. November um 20 Uhr
So., 11. November um 15 Uhr
Fr., 16. November um 20 Uhr
Sa., 17. November um 20 Uhr
So., 18. November um 15 Uhr

im Pfarrheim Traun

Leitung: Helmut Lüttge, 4061 Pasching,
Kapellenstr. 5, 07221-88241

Theatergruppe Asternixe

"Ein Bett voller Gäste"

Komödie in zwei Akten von Dave Freeman

Sa., 10. November um 20 Uhr
So., 11. November um 18 Uhr
Fr., 16. November um 20 Uhr
Sa., 17. November um 20 Uhr
So., 18. November um 18 Uhr (ASTCARDS: ausverkauft!)
Fr., 23. November um 20 Uhr
Sa., 24. November um 20 Uhr

Veranstaltungssaal der Gemeinde Asten
(Nähe Gasthaus "Heimbauverein")
[www.asten.ooe.gv.at\(Vereine\)](http://www.asten.ooe.gv.at(Vereine))

Obmann: Mag. Dieter Biebl,
4481 Asten, Fichtenstraße 23
Dieter.Biebl@sparkasse-ooe.at



Greiner Dilettanten Gesellschaft

www.dilettanten.at

"Die Dreigroschenoper"

von Bertolt Brecht. Musik: Kurt Weill

Fr., 09. November
Sa., 10. November
So., 11. November
Fr., 16. November
Sa., 17. November
So., 18. November

Fr., 23. November
Sa., 24. November
So., 25. November
Fr., 30. November
Sa., 01. Dezember

jeweils um 19.30 Uhr

im Stadttheater Grein

Karten: Buchhandlung Grünsteidl
07268-373, Sa. & So.: 0664-5150588
bzw. Abendkassa 07268-7730
www.dilettanten.at

Prinzipalin: Christine Geirhofer,
4560 Grein, Lehen 45



Theater Vogelweide

www.theater-vogelweide.at

"Glaube, Liebe, Hoffnung"

von Ödön von Horvath. Regie: Franz Strasser

Sa., 10. November um 20 Uhr
Fr., 16. November um 20 Uhr
Sa., 17. November um 20 Uhr
Fr., 23. November um 20 Uhr
Sa., 24. November um 20 Uhr
So., 25. November um 15.30 Uhr
Do., 29. November um 20 Uhr
Fr., 30. November um 20 Uhr

Pfarrsaal Vogelweide,
Johann Strauß Str. 20, 4600 Wels

Karten: 0676-9068803,
reservierung@theater-vogelweide.at,
www.theater-vogelweide.at

Obmann: Franz Strasser, 4600 Wels, Salzburger Str. 80



Theatergruppe Unterweißenbach

"Camping, Kunst und Hollywood" (Camping, Koks & Hollywood)

Komödie in 3 Akten nach einer Vorlage von Bernd Spehling

Sa., 17. Nov. um 20 Uhr
Sa., 24. Nov. um 20 Uhr
So., 25. Nov. um 14:30 Uhr
Sa., 01. Dez. um 20 Uhr

So., 02. Dez. um 14:30 Uhr
Fr., 07. Dez. um 20 Uhr
Sa., 08. Dez. um 20 Uhr

im Pfarrsaal Unterweißenbach

Info: <http://theater-uw.heim.at>

Obmann: Robert Haslinger,
theater-uw@gmx.at



Franz Xaver Gruber Gemeinschaft

"Auf der suche nach der Stillen Nacht!"

Historienspiel über die Entstehung von "Stille Nacht, Heilige Nacht". Text und Regie: Martin Winklbauer

So., 02. Dezember um 19 Uhr
Fr., 07. Dezember um 20 Uhr
Sa., 08. Dezember um 20 Uhr
So., 09. Dezember um 14 und 19 Uhr
Fr., 14. Dezember um 20 Uhr
Sa., 15. Dezember um 20 Uhr
So., 16. Dezember um 14 und 19 Uhr

in der Pfarrkirche Hochburg (Bezirk Braunau)
dem Geburtsort des Komponisten Franz Xaver Gruber

Rahmenprogramm: Handwerksmarkt tägl. ab 16 Uhr,
Lesungen im Heimathaus

Info: Gerhard Haring, 5122 Hochburg-Ach,
Hochburg 47, haring.gerhard@tele2.at



Jugendtheatergruppe Pöstlingberg

"Jaqueline und ihre Geister"

Weihnachtsmärchen frei nach Charles Dickens, bearbeitet von Andi Wöß. Regie: Daniela Höß

Fr., 14. Dezember um 19 Uhr
Sa., 15. Dezember um 19 Uhr
So., 16. Dezember um 15 Uhr

im Pfarrheim Pöstlingberg

Karten: 0664-2127271 Daniela Höß

Leitung: Mag. Andreas Wöß, 4040 Linz, Hackerweg 1



Theaterrunde Gutau

"Hier sind Sie richtig"

von Marc Camoletti. Regie: Emmerich Gratzl

Mo., 31. Dezember 07 um 20 Uhr
 Mi., 02. Jänner 08 um 20 Uhr
 Fr., 04. Jänner 08 um 20 Uhr
 Sa., 05. Jänner 08 um 20 Uhr
 So., 06. Jänner 08 um 14.30 Uhr
 Mi., 09. Jänner 08 um 20 Uhr
 Fr., 11. Jänner 08 um 20 Uhr
 Sa., 12. Jänner 08 um 20 Uhr
 So., 13. Jänner 08 um 14.30 Uhr

im Pfarrheim Gutau

Karten: 0664 - 553 76 27 täglich von 18 bis 21 Uhr
 www.theater-gutau.at

Produktionsleitung: Brigitte Wolf, 4230 Pregarten,
 Zainze 55, 0664-4928342 bzw.
 wolf_brigitte@hotmail.com

Sendersbühne Tirol verkauft Tribüne



Wir, die Sendersbühne Grinzens, hatten in den letzten Jahren zwei große Freilichttheaterproduktionen auf unserer eigens dafür errichteten Bühne. Das Fassungsvermögen der Tribüne beträgt 400 Personen. Die unteren (hinteren) Teile dienen als Umkleidekabine, Getränke- und Bewirtungslager.

Die Tribüne wurde 2006 von der Zimmerei Hutter in Innsbruck errichtet und hat einen Materialkosteneinsatz in der Höhe von ca. 24.000,- (ohne Arbeit). Der Verkaufspreis liegt bei Selbstabholung in Grinzens bei 16.000,-. In diesem Preis inkludiert sind die Abdeckungen, Schichtschutzzäune auf dem hinteren und oberen Teil der Tribüne. Es sollten 3 Mann (nicht Bedingung) bei der Demontage gestellt werden - diese sollten auch beim Aufbau dabei sein!!

Bilder können Sie auf unserer **Homepage www.tirolerfreiheit-grinzens.at oder www.passion-grinzens.at** sehen.

Sieghard Larl, Obmann der Sendersbühne Grinzens

oberösterreichische Termine

- 18. Oktober 07 **Linz, Ursulinenhof:** "DONAUG'schichten" beim Zyklus-Fest: Bildende Kunst - Musik - Gesang - Literatur - Fotografie
- 19. bis 21. Oktober 07 **Gallneukirchen:** Waldheimat, Basis-Schauspiel/Ausbildung 1/5
- 31. Oktober 07 **Redaktionsschluss** "im blick.punkt"
- 16. bis 18. Nov. 07 **Gallneukirchen:** Youth4EU, Modul 2 der Jugend-Theater-Ausbildung
- 16. bis 18. Nov. 07 **Wels:** Figurentheater Ausbildung 3 mit Eva Bodingbauer
- 23. bis 25. Nov. 07 **Wels:** Schloss Puchberg, 7. SPA mit Bernadette Wakolbinger
- 1. bis 2. Dez. 07 **Linz:** "Neue Medien im Amateurtheater" mit Gottfried Gusenbauer
- 13. Dez. 07 **19.30 Uhr Linz:** Landeskulturzentrum Ursulinenhof, Natürlich Theater
- 4. bis 6. Jänner 08 **Gallneukirchen:** Waldheimat, Basis-Schauspiel/Ausbildung 2/5
- 11. Jänner 08 **Redaktionsschluss** "im blick.punkt"
- 18. bis 20. Jänner 08 **Schlierbach:** Kabarett-Sem. mit Daniela Wagner/Bernhard Mühlbacher
- 1. bis 3. Feb. 08 **Linz:** Theater Phönix, 8. SPA Bühne/Kostüm/Maske
- 1. bis 3. Feb. 08 **Schlierbach:** Stanislawski-Seminar mit Anatoli Gluchov
- 29. Feb. bis 2. März 08 **Mettmach:** Schmink-Seminar mit Chefmaskenbildner Fred Grolich
- 4. bis 6. März 08 **Wels:** The Power of the Puppet / Top-Seminar mit Neville Tranter (NL)
Anmeldung bis 30. November 2007!!! gema.troebe@aon.at
- 7. bis 13. März 08 **Wels:** Internationales Figurentheaterfestival
- 14. bis 16. März 08 **Wels:** Figurentheater Ausbildung 4 Schattentheater
- 14. bis 16. März 08 **Gallneukirchen:** Waldheimat, Basis-Schauspiel/Ausbildung 3/5
- 28. bis 30. März 08 **Attnang-Puchheim:** Impro mit Uwe Marschner
- 4. bis 6. April 08 **Wels:** Schloss Puchberg, 9. SPA mit Wolfgang Mettenberger
- 21. bis 25. Mai 08 **Lembach im Mühlkreis:** Oö.Spielgruppentreffen Spectaculum 08
- 30. Mai bis 1. Juni 08 **Wels:** Schloss Puchberg, 10. SPA mit Uwe Marschner
- 6. bis 8. Juni 08 **Gallneukirchen:** Waldheimat, Basis-Schauspiel/Ausbildung 4/5

oberösterreichische Termine

19. bis 27. Juni 08 Linz/Gmunden/Wels/Steyr: Schächpir
 4. bis 6. Juli 08 Puchberg: Sommer-Seminar Alles Theater
 29. bis 31. August 08 Reichersberg: Komm' wir spielen Theater mit Edgar Mayr
 3. bis 7. Sept. 08 Wels: Figurentheater Ausbildung 5 mit Gerti Tröbinger
 5. bis 7. Sept. 08 Gallneukirchen: Waldheimat, Basis-Schauspiel/Ausbildung 5/5
 12. bis 14. Sept. 08 Schlierbach: Kabarett-Workshop mit B. Mühlbacher

nationale Termine

12. bis 14. Okt. 07 Heidenreichstein/NÖ: Anderstheater Jugendtheater-Festival
 25. bis 28. Okt. 07 NÖ: Die Stimme - unsere Visitenkarte, www.atinoe.at
 25. bis 28. Okt. 07 Innsbruck: Theaterpädagogiklehrgang, www.theaterverbandtirol.at
 26. bis 27. Okt. 07 Klagenfurt: Regie-Seminar mit Reinhardt Winter
 9. bis 11. Nov. 07 Innsbruck: Figurentheaterausbildung, www.theaterverbandtirol.at
 10. bis 11. Nov. 07 Innsbruck: Clown-Basis mit Christina Matuella/Lorenz Wenda Clown-Fortgeschrittene von 8. - 9. Dez. 07 Info: priska@theaterverbandtirol.at
 Klagenfurt: Clown-Workshop mit Massimo Rizzo
 19. bis 23. Nov. 07 Wien: Bewegungstheater-Personnage-Masken I. mit Chr.Suchy (tagsüber)
 19. bis 24. Nov. 07 Wien: Bewegungstheater-Personnage-Masken II. mit Chr.Suchy (abends)
 Info: Christina.foerster@gmx.at / Anmeldung bis 19.Okt.2007
 23. bis 25. Nov. 07 Tirol: Regie für Fortgeschrittene, www.theaterverbandtirol.at
 2. bis 5. Jänner 08 Klagenfurt: Kleinkunstpreis Herkules, Anmeldung bis 19. Oktober 2007
 Info: www.kabarena.at; www.herkules.or.at
 11. bis 13. Jänner 08 Graz: Junge Bühne 1, Einführungsseminar
 18. bis 20. Jänner 08 Vorarlberg: SpielleiterInnenausbildung 1/6, www.lva-theaterservice.at
 9. bis 10. Februar 08 Klagenfurt: Regie-Seminar mit Maximilian Achatz
 7. bis 9. März 08 Stmk/Sbg/NÖ: Junge Bühne 2: Atem-, Stimm- und Sprecherziehung
 8. bis 9. März 08 Klagenfurt: Bewegungs-/Körpertheater mit Massimo Rizzo
 18. bis 19. April 08 Klagenfurt: Kabarett-Workshop mit Mario Kuttinig
 25. bis 27. April 08 Stmk/Sbg/NÖ: Junge Bühne 3: Bewegung und Theater
 17. bis 18. Mai 08 Klagenfurt: Körpertheater/Jonglieren/Akrobatik mit Massimo Rizzo
 28. bis 31. Mai 08 Berg im Drautal/Kärnten: Focus 2008: "Am Rande mittendrin"
 20. bis 22. Juni 08 Stmk/Sbg/NÖ: Junge Bühne 4: Stückentwicklung im Jugendtheater
 28. bis 30. Aug. 08 Klagenfurt: SommerWerkstatt: Komik im Theater mit Reinhardt Winter
 3. bis 5. Okt. 08 Stmk/Sbg/NÖ: Junge Bühne 5: Szenische Improvisation
 26. bis 27. Okt. 08 Klagenfurt: Regie-Seminar mit Reinhardt Winter
 14. bis 16. Nov. 08 Stmk/Sbg/NÖ: Junge Bühne 6: Praxis-Seminar I
 25. bis 30. August 08 Kapfenberg/Stmk, Komikfestival COMICODEON

internationale Termine

11. bis 14. Okt. 07 Lingen(Ems)/D: Europäische Fachtagung, Infos www.amateurtheater.net
 17. bis 20. Okt. 07 Lörrach/D: Internationaler Theatertreff, www.nellie-nashorn.de
 20. bis 28. Okt. 07 Bremen/D: Int. Theaterfestival, www.theater62bremen.de
 1. bis 4. Nov. 07 Nettetal/D: Amateurtheaterfestival "Stoffwechsel", www.theatertage.de.vu
 14. bis 19. Nov. 07 New Dehli/Indien: International Children Theatre Festival
 16. bis 18. Nov. 07 Heidelberg/D: Int. Festival für Theaterregie, www.queidevilazan.it
 21. bis 24. Nov. 07 Göpping/D: Göppinger Theatertage
 27. 11. bis 2. Dez. 07 Fellbach/D: Bunte Bühne
 23. bis 26. Jänner 08 Zagreb/Kroatien: Int.Festival of Student Theatre and Multimedia
 10. bis 16. März 08 Friedrichshafen/D: Theatertage am See, www.theatertageamsee.de
 2. bis 12. April 08 Perth/Australien: 20. Unima Congress & World Puppetry Festival
 16. bis 20. April 08 Berlin: MundArt-Theaterfestival der deutschen Sprache und Dialekte
 23. bis 27. April 08 Brixen/Südtirol: Kindertheaterfestival, Bewerbung bis 15.Okt.2007
 28. April bis 3.Mai 08 Korbach/D: Theaterwoche, www.theaterwoche-korbach.de
 1. bis 4. Mai 08 Wetzlar/D: Bundesjugendkonferenz
 8. bis 11. Mai 08 Stockholm/Schweden: Festival of European Anglophone Theatrical Societs
 9. bis 18. Mai 08 Adelaide/Australien: ASSITEJ World Congress & Performing Arts Festival
 12. bis 19. Mai 08 Vancouver/Kanada: International Children's Festival
 13. bis 31. Mai 08 Québec/Kanada: Carrefour intern. de theatre Québec
 21. bis 25. Mai 08 Liverpool/Kanada: Intern. Theater Festival
 30. Mai bis 1. Juni 08 Aarau/Schweiz: Theatertage
 19. bis 22. Juni 08 Rudolstadt/D: Kinder- und Jugendtheaterfestival, Bewerbung bis 15.Dez.07
 17. bis 27. Juli 08 Moskau/Russland: 10th World Festival of Children's Amateur Theatre
 31. Juli bis 5. Aug. 08 Toyama/Japan: The World Festival of Children's Performing Arts

ÖBV-THEATER Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
 Präsident: Gerhard Koller
 Geschäftsführung: Karin Giesinger
karin.giesinger@gmx.at
oebv-theater@aon.at
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
 0664 / 414 8972
www.oebvtheater.at

AtiNÖ - Außerberufliches Theater in Niederösterreich
www.atinoe.at
 Präsident: Wolfhard, Wiener Str.1, Gudrun Tindl, T&F 02552 / 20103
office@atinoe.at

Theater Service Kärnten
 9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
 Tel. 0463/536*305 93,
 Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

Amateurtheater Oberösterreich
 Institut für Kunst- & Volkskultur,
 4021 Linz, Promenade 37
 Tel. 0732 / 7720 * 15644,
 Fax 0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
 Obm. Gerh. Koller 0664 2241345
gerhard.koller@amateurtheater-ooe.at
www.amateurtheater-ooe.at

Salzburger Amateurtheaterverband
 Franziskanergasse 5a
 5010 Salzburg, Postfach 527
 Tel. 0662 / 8042 * 2680,
 Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at
www.sav-theater.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
 Landesjugendreferat, 8011
 Graz, Karmeliterplatz 2 / I
 Tel. 0316 / 877 * 43 15,
 Fax 0316 / 877*4388
laut@laut.or.at www.laut.or.at

Theater Verband Tirol
 6020 Innsbruck, Klostergasse 6
 Tel. 0512 / 58 31 86,
 Fax 0512 / 58 31 86 - 4
dagmar@theaterverbandtirol.at
www.theaterverbandtirol.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
 6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
 Tel. 05572 / 310 70,
 Fax 05572 / 555 14
info@lva-theaterservice.at
www.lva-theaterservice.at

ATheaterWien Außerberufliches Theater, Darstellendes Spiel und Dramapädagogik
 1150 Wien,
 Schweglerstr. 11-13/16,
 Tel. & Fax 01/786 40 19
www.atheaterwien.at
office@atheaterwien.at

*“Ich bin nicht in der Lage,
mein Auto zu reparieren.
Obwohl ich Charaktere spiele,
die das können.”*

Kevin Costner (*1955)
amerik. Schauspieler & Regisseur



“Fallobst” der TG Malaria bei sicht:wechsel
Foto: Erwin Doppler

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Verleger:
Amateurtheater Oberösterreich (ZVR 423 171 493)
4021 Linz, Promenade 37

Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
Amateurtheater Oberösterreich
c/o Institut für Kunst- & Volkskultur, 4021 Linz,
Promenade 37, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786

Redaktionsteam:

Leitung: Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter: Ing. Christoph Schmalzl
(Fotos), Mag. Andreas Kurz, Gerhard Koller,
Mag. Karin Leutgeb, Ing. Peter Schaumberger,
Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: bts print & copy GmbH, A-4209 Treffling

“im blick.punkt” erscheint 4x jährlich

Auflage: 2.450 Stück

Kommunikationsorgan des Verbandes
Amateurtheater Oberösterreich
im OÖ. Forum Volkskultur für Vereinsmitglieder,
Mitarbeiter und Amateurtheater - Interessierte.
Die inhaltliche Linie richtet sich nach dem
Statut von Amateurtheater Oberösterreich und
dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder.

Alle Rechte liegen beim Autor.

Die Redaktion behält sich Änderungen und
Kürzungen von Manuskripten vor.

Für eingesandte Manuskripte und Fotos
übernehmen Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

REDAKTIONSSCHLUSS:

31. Oktober 2007 für Ausgabe 4/2007
11. Jänner 2008 für Ausgabe 1/2008

Erscheinungstermin:

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

BLICK.PUNKT@AMATEURTHEATER-OOE.AT
WWW.AMATEURTHEATER-OOE.AT

DVR.0069264

